



Pastoral bei Menschen mit Behinderung

Mut-Botschaft

16.07.2020

Lieblingsgebet: Ich dein Baum

Ich dein Baum

Du hast mich geträumt, Gott
wie ich den aufrechten Gang übe
und niederzuknien lerne
schöner als ich es jetzt bin
glücklicher als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt.

Hör nicht auf,
mich zu träumen, Gott
ich will nicht aufhören,
mich zu erinnern,
dass ich dein Baum bin
gepflanzt an den Wasserläufen
des Lebens.

Dorothee Sölle



Bild: Viviane Deschler, Kindergarten

Dieses Gebet von Dorothee Sölle ist mein Lieblingsgebet.
Es erinnert an den 1. Psalm.
Der 1. Psalm ist Grundlage und Einführung für das ganze Psalmenbuch.
Das Gebet «Ich dein Baum» ist für mich eine Art Grundlage.
Das Gebet hilft mir im Auf und Ab des Lebens.

Mir gefällt die Vorstellung, dass Gott von mir träumt.
Ich stelle mir vor: Ich bin ein Wunschtraum von Gott.

Stellen Sie sich vor:
Gott träumte von Ihnen. Gott wollte, dass es Sie gibt.
Gott will, dass Sie glücklich sind.
Bei Gott sind Sie frei und schön.

Wenn ich so denke, fühle ich mich wie ein Baum.
Stark, aufrichtig, verwurzelt, mitten im Leben,
auch wenn es manchmal schwierig ist.
In Schwierigkeiten ist Gott bei mir und steht mir bei.

Das Bild vom Baum hat mir meine Tochter gemalt
und gebastelt aus vielen Papierschnipseln.
Meine Tochter hat das Bild für mein Büro gemacht.
Das ist schon viele Jahre her.
Seither begleitet mich der Baum zu jeder neuen Arbeitsstelle.
Der Baum ist voller Vögel und voller Leben. Das finde ich schön.
Deshalb will ich mich einsetzen für das Leben, überall, wo ich bin.

Was ist Ihre Vorstellung?

Wie sieht Ihr Baum aus?
Haben Sie tiefe Wurzeln, knorrige Äste, farbige Blüten oder Früchte?
Haben Sie auch ein Lieblingsgebet oder ein Lieblingsgedicht?
An einem Regentag haben Sie vielleicht Zeit zum Malen, Schreiben, Dichten...
Wir freuen uns über Bilder und Texte.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit an den Wasserläufen des Lebens.

Herzliche Grüße aus unserer Fachstelle

Isabelle Deschler